



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen
Forschungsdatenzentrum

WISSENSCHAFTLICHE EINRICHTUNG DER LÄNDER
AN DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN E.V.

Sammlungsrichtlinie des FDZ am IQB

Das Forschungsdatenzentrum (FDZ) am Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) archiviert und dokumentiert Datensätze und Begleitmaterialien aus der quantitativ ausgerichteten empirischen Bildungsforschung. Zu diesem interdisziplinären Feld zählen unter anderem Untersuchungen aus der Erziehungswissenschaft, pädagogischen Psychologie, Bildungssoziologie, Bildungsökonomie und Fachdidaktik.

Hauptaufgabe des FDZ am IQB ist die Sicherung und Bereitstellung von Datensätzen der deutschen Stichproben aus den großen nationalen und internationalen Schulleistungsstudien zum länderübergreifenden Bildungsmonitoring (IQB-Ländervergleiche und Bildungstrends, PISA, TIMSS, IGLU). Diese Studien stellen den Kern der Daten-Sammlung des FDZ am IQB dar.

Darüber hinaus hat sich das FDZ auf Datensätze und Begleitmaterialien aus nationalen Studien mit Kompetenzmessungen im Bildungsbereich spezialisiert. Dabei liegt der Fokus auf Studien zur Kompetenzmessung von Schülerinnen und Schülern an Allgemeinbildenden, Förder- sowie Berufsschulen. Zusätzlich sind aber auch Studien mit Studierenden-Stichproben oder Studien zur frühkindlichen Bildung in den entsprechenden Institutionen von Interesse. Die gemessenen Kompetenzen können dabei fachspezifisch oder fachübergreifend sein. Datensätze aus Studien ohne Kompetenztests werden nicht archiviert.

Das FDZ am IQB kuratiert aktiv die archivierten Datenbestände und ist fortwährend um eine Erhöhung der Datenqualität bemüht. Die Bereitstellung von Datensätzen mit unzureichender Datenqualität wird abgelehnt.

Die Arbeit des FDZ am IQB ist als Datenzentrum durch den Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten (RatSWD)¹ akkreditiert und orientiert sich in seiner Archivierungs- und Bereitstellungspraxis an dessen Empfehlungen.

Grundlage der Arbeit und Verfahrensweise des Forschungsdatenzentrums am IQB bildet die FDZ-Verfahrensordnung, ein mit der Kultusministerkonferenz (KMK) abgestimmtes Regelwerk zur Über- und Weitergabe von Daten an das FDZ.

¹ <https://www.ratswd.de>

Collection Policy

The Research Data Center (FDZ) at the Institute for Educational Quality Improvement (IQB) archives and documents data sets and accompanying materials from quantitatively oriented empirical educational research. This interdisciplinary field includes studies from educational science, pedagogical psychology, sociology of education, economics of education and didactics.

The main task of the FDZ at IQB is to secure and make available data sets of the German samples from the large national and international school performance studies on transnational educational monitoring (National Assessment Studies and IQB Trends in Student Achievement, PISA, TIMSS, IGLU). These studies form the core of data collection at FDZ at IQB.

In addition, the FDZ has specialized in data sets and accompanying materials from national studies with competence measurements in the field of education. The focus here is on studies on measuring the competence of students at general secondary schools, special needs schools and vocational/professional schools. In addition, studies with random samples of students or studies on early childhood education in the relevant institutions are also of interest. The competences measured can be subject-specific or interdisciplinary. Data records from studies without competence tests are not archived.

The FDZ at IQB actively curates the archived data and continuously strives to improve data quality. The provision of data records with insufficient data quality is rejected.

The work of the FDZ is based on the recommendations of the German Data Forum (RatSWD)².

The basis of the work and procedure of the Research Data Center at IQB is a set of rules for the transfer and dissemination of data to the FDZ.

² <https://www.ratswd.de>

